

Prüfungsbeschreibung

Teil 1 Kavalleriewettbewerbe



IV. Internationale Deutsche Meisterschaften der Kavallerie

8. – 10. September 2017



Prüfungsübersicht

PrfNr	Einzel- (E) / Grup- penprü- fung (G)	Prüfungstyp D: Dressur S: Springen W: Waffenreiten K: Schießen A: Ausrüstung M: Military	Prüfungsbezeichnung	Seite
1	G	D	Gruppen-Besichtigung	4
2	G	S	Gruppen-Geländeritt	6
3	G	W	Gruppen-Prüfung Lanze	7
4	E	K	Schießen K98	8
5	E	D	Preisreiten auf Trense	9
6	E	D	Preisreiten auf Kandare	10
7	E	S	Jagdspringen (Stil)	11
8	E	W	Lanzenprüfung	12
9	E	W	Degen-/Säbelprüfung	13
10	E	A	Ausrüstungskontrolle	14
11	E	S	Armee-Jagdrennen	15
12	G	M	Gruppen-Military (international)	16
13	E	M	Einzel-Military (international)	16
14	G	M	Deutsche Meisterschaft Gruppen-Military	17
15	E	M	Deutsche Meisterschaft Einzel-Military	17



Definitionen

Abkürzung	Definition
EZ	Erlaubte Zeit
HT	Höchstzeit
GE	Gesamtergebnis
E	Einzelprüfung
G	Gruppenprüfung
D	Dressur
S	Springen
W	Waffenreiten
K	Schießen
A	Ausrüstung
M	Military
MinA	Mindestausrüstung
WN	Wertnote
FELDAUSRÜSTUNG_PFERD	<ul style="list-style-type: none"> • Sattel und feldmarschmäßige Ausrüstung entsprechend nationalem Reglement und Epoche • Dienstzaum entsprechend nationalem Reglement und Epoche • keine Hilfszügel • Mindestausrüstung: Vorderpackung (z.B. Vorderpacktaschen, Pistolenholster, Mantelrolle) und Hinterpackung (z.B. Hinterpacktaschen, Mantelrolle)
FELDAUSRÜSTUNG_REITER	<ul style="list-style-type: none"> • feldmarschmäßige Uniform entsprechend nationalem Reglement und Epoche • Mindestbewaffnung: Degen/Säbel oder Lanze oder Karabiner



PrfNr	Einzel- / Gruppenprüfung	Prüfungstyp	Prüfungsbezeichnung
1	G	D	Gruppen-Besichtigung

Teil 1 (Kandaren-Prüfung)

a) Beschreibung:

Bewertung des Ausbildungsgrads der Reitpferde einer Gruppe, außerdem des Verhaltens der Reiter. Für die Anforderungen ist die Reitvorschrift der deutschen Armee von 1912 zu Grunde zu legen. Reiten mit angefasster Trense und durchgezogener Trense entsprechend Vorgabe in der Prüfungsaufgabe.

b) Anforderungen:

Anforderung	Wert
Kandarenprüfung geritten in Abteilung nach vorgegebener Aufgabe	KA1
Anzahl Reiter pro Gruppe	4-6
Aufgabe wird kommandiert	
Geritten wird auf einem markierten Viereck	20 x 40 m
HT	8 min

c) Bewertung:

Jedes Paar bekommt eine Bewertung von max. 20 Punkten.

Zusätzliche generelle Bewertung:

- Gesamteindruck der Gruppe = max. 20

GE der Gruppe: $((\text{Sum Punkte der Paare}) / \text{Anzahl Paare}) * 4 + \text{Punkte Gesamteindruck}$

Abzüge:

- Jedes Verreiten -2 (beim 3. Mal Ausschluss)
- Nichteinhaltung der **MinA**: - 5 pro Reiter mit nicht eingehaltener **MinA** (Max. -20 Abzug)

Ausschlüsse:

- Sturz eines Reiters
- Drittes Verreiten
- Verlassen eines Pferdes des abgesteckten Vierecks mit allen vier Beinen

d) Ausrüstung:

Ausrüstung des Pferdes:

- Sattel entsprechend nationalem Reglement und Epoche oder englischer Pritzsattel
- Zäumung:
 - Deutsche Teilnehmer: Kandare mit Unterlegtrense
 - Internationale Teilnehmer: Pelham mit zwei oder vier Zügel erlaubt
- Hilfszügel, Bandagen, Gamaschen nicht erlaubt

Ausrüstung des Reiters:

- Uniform entsprechend nationalem Reglement und Epoche für Reit- oder Herrensport (Kl. Dienstanzug mit Mütze ohne Koppel/Feldbinde für nationale Reiter)
- Keine Waffen
- Reitgerte nicht erlaubt

Anmerkungen zur Zügelführung:

- Für internationale Teilnehmer mit Pelham mit zwei Zügeln sind folgende Zügelführungen abweichend von der Anforderung der Prüfungsaufgabe erlaubt:

Anforderung der Prüfungsaufgabe	Erlaubte Zügelführung mit Pelham
„Mit durchgezogener Trense“	Einhändige Zügelführung
„Mit angefasster Trense“	Beidhändige Zügelführung mit geteilten Zügeln



Teil 2 (Gruppen-Exerzieren)

a) Beschreibung:

Bewertung des Ausbildungsstands von Pferden und Reitern in der exakten, gleichmäßigen und schnellen Ausführung von Exerzierübungen und des gleichmäßigen Temporeitens.

b) Anforderungen:

Anforderung	Wert
Exerzierprüfung der Gruppe nach vorgegebener Aufgabe	KG2
Anzahl Reiter pro Gruppe	4-6
Führer der Gruppe eingereiht oder optional an der Spitze (an der Spitze optional nur bei Gruppen mit 5 bis 6 Reitern)	
Kommandos sind erlaubt.	
Die Reiter reiten die Prüfung mit gezogenem Seitengewehr oder Lanze.	
Geritten wird auf einem markierten Viereck	40 x 80 m
HT	8 min

c) Bewertung:

Jede Lektion ergibt max. 10 Punkte plus folgende generelle Bewertung:

- Gesamteindruck (Frische des Ablaufs, Kommandogebung und –ausführung, militärischer Eindruck, Tempo) = max. 40

GE der Gruppe: ((Sum Punkte der Lektionen) / 2) + Punkte Gesamteindruck

Abzüge:

- Jedes Verreiten -2 (beim 3. Mal Ausschluss)
- Zweihändiges Reiten mind. eines Reiters der Gruppe: -10
- Nichteinhaltung der **MinA**: - 5 pro Reiter mit nicht eingehaltener **MinA** (Max. -20 Abzug)

Ausschlüsse:

- Sturz eines Reiters
- Verlust der Waffe
- Drittes Verreiten
- Verlassen eines Pferdes des abgesteckten Vierecks mit allen vier Beinen

d) Ausrüstung:

Ausrüstung des Pferdes:

- **FELDAUSRÜSTUNG_PFERD**
- Keine Bandagen oder Gamaschen

Ausrüstung des Reiters:

- **FELDAUSRÜSTUNG_REITER**

GE der Prüfung 1 BD Gruppenbesichtigung:

Ergebnis Teil 1 + Ergebnis Teil 2



PrfNr	Einzel- / Gruppenprüfung	Prüfungstyp	Prüfungsbezeichnung
2	G	S	Gruppen-Geländeritt

a) Beschreibung:

Bewertung des Leistungsstands von Pferden und Reitern einer gesamten Gruppe im Gelände, dabei Prüfung des Überwindens von Geländehindernissen und Erreichen des Ziels in voller Leistungsfähigkeit. Gewöhnungsprüfungen.

b) Anforderungen:

Anforderung	Wert
Anzahl Reiter pro Gruppe	1-4
Anzahl Hindernisse	15
Tempo	250 m/min
Streckenlänge	10 km
Hindernistypen	<ul style="list-style-type: none">• Massive Sprünge (bis 80 cm Höhe)• Kletterhindernisse• Wasserhindernisse• Gräben
Pferdekontrolle am Ziel	
Nach der Pferdekontrolle Gewöhnungsprüfungen in einem abgesteckten Viereck von 10 x 10 m	<ul style="list-style-type: none">• Überreiten einer Plane• MG Feuerstoß• Rappelsack

c) Bewertung:

Pro Hindernisüberwindung eines Reiters gibt es 5 Punkte.

Pferdekontrolle am Ziel: Pro Pferd + 5 Punkte bei voller Leistungsfähigkeit des Pferdes.

Die Zeit wird gemessen beim Durchreiten der Startlinie durch den ersten Reiters einer Mannschaft und beim Durchreiten der Ziellinie durch den letzten Reiters einer Mannschaft.

Bei Ausfall eines Reiters wird die Gruppe weiter bewertet, solange sie aus mindestens 1 Reiter besteht.

Jede Gewöhnungsprüfung ergibt max. 10 Punkte.

Bei Punktgleichheit Rangierung nach geringster Abweichung von der **EZ**.

Abzüge:

- **Über- oder Unterschreiten der EZ** ergibt Punktabzug: 0,2 Strafpunkte je angefangene Sekunde.
- Nichteinhaltung der **MinA**: - 5 pro Reiter mit nicht eingehaltener **MinA**

Ausschluss:

- Sturz des letzten Reiters einer Gruppe

d) Ausrüstung:

Ausrüstung des Pferdes:

- **FELDAUSRÜSTUNG_PFERD**
- Bandagen und Gamaschen erlaubt

Ausrüstung des Reiters:

- **FELDAUSRÜSTUNG_REITER**
- Sicherheitsreithelm erlaubt.



PrfNr	Einzel- / Gruppenprüfung	Prüfungstyp	Prüfungsbezeichnung
3	G	W	Gruppen-Prüfung Lanze

a) Beschreibung:

Waffenreitprüfung einer Gruppe (4 Reiter) mit Lanze im Gelände.

b) Anforderungen:

Anforderung	Wert
Anzahl Reiter pro Gruppe	1-4
Anzahl Ziele	10 Zielgruppen a 4 Ziele
Tempo	400 m/min
Streckenlänge	Ca. 1 km
Zieltypen	<ul style="list-style-type: none">• Kleine Strohsäcke auf Höhe 1,50 m: Treffer, wenn Lanze Strohsack trifft• Kleine Strohsäcke am Boden: Treffer, wenn Lanze Strohsack trifft
Pro Zielgruppe darf ein Reiter nur ein Ziel bekämpfen	
Pflichttore im Gelände	
Einsatz pyrotechnischer Effekte	
Lanzen (320 cm Länge) werden gestellt. Eigene Lanzen dürfen nur nach vorheriger Freigabe durch die Richter verwendet werden	

c) Bewertung:

Jeder korrekte Treffer eines Reiters im Galopp ergibt 5 Punkte.

Unterschreiten der **EZ** ergibt Pluspunkte: +2 Pluspunkte je angefangener Sekunde.

Die Zeit wird gemessen beim Durchreiten der Startlinie durch den ersten Reiters einer Mannschaft und beim Durchreiten der Ziellinie durch den letzten Reiters einer Mannschaft.

Abzüge:

- Überschreiten der **EZ**: -2 je angefangener Sekunde
- Nichteinhaltung der **MinA**: - 5 pro Reiter mit nicht eingehaltener **MinA**

Ausschluss:

- Sturz des letzten Reiters einer Gruppe
- Überschreiten der **HZ** (doppelte **EZ**)

Bei Punktgleichstand Rangierung nach der kürzeren Zeit.

d) Ausrüstung:

Ausrüstung des Pferdes:

- **FELDAUSRÜSTUNG_PFERD**
- Keine Bandagen oder Gamaschen

Ausrüstung des Reiters:

- Feldmarschmäßige Uniform entsprechend nationalem Reglement und Epoche
- Sicherheitsreitkappe erlaubt
- Lanze



PrfNr	Einzel- / Gruppenprüfung	Prüfungstyp	Prüfungsbezeichnung
4	E	K	Schießen Karabiner 98

a) Beschreibung:

Schießwettbewerb mit Karabiner 98.

b) Anforderungen:

Anforderung	Wert
Probeschüsse	2
Wertungsschüsse	5
Distanz	50 m
Ziel	10er Scheibe
Anschlagsart	Liegend aufgelegt
An der Military-Wertung teilnehmende Gruppen nominieren vorab 4 Schützen für die Berücksichtigung in der Military-Wertung	
Waffen werden gestellt	

c) Bewertung:

Summe der getroffenen Ringe der Wertungsschüsse.

d) Ausrüstung:

Ausrüstung des Reiters:

- Uniform feldmarschmäßig
- Gehörschutz



PrfNr	Einzel- / Gruppenprüfung	Prüfungstyp	Prüfungsbezeichnung
5	E	D	Preisreiten auf Trense

a) Beschreibung:

Bewertung des Ausbildungsgrads des Reitpferds, außerdem des Verhaltens des Reiters. Für die Anforderungen ist die Reitvorschrift der deutschen Armee von 1912 zu Grunde zu legen. Reiten auf Trense.

b) Anforderungen:

Anforderung	Wert
Kandarenprüfung einzel geritten nach vorgegebener Aufgabe	KE2
Dressurplatz auf Sand oder Grass mit international standardisierten Dressurviereckbegrenzungen	20 x 40 m
HT	10 min
Teilnahme entweder in Prüfung 5 oder 6 (Ein Paar darf nicht beide Prüfungen nennen)	

c) Bewertung:

Jede Lektion erhält max. 10 Punkte plus folgende generelle Bewertung:

- Sitz und Einwirkung des Reiters = max. 20
- An der Hand stehen = max. 20
- Gesamteindruck = max. 20

Abzüge:

- Jedes Verreiten -2
- Wird eine Lektion nicht mit vorgegebener Zügelführung geritten: -1

Ausschlüsse:

- Sturz des Reiters
- Drittes Verreiten
- Verlassen des Dressurvierecks mit allen vier Beinen

d) Ausrüstung:

Ausrüstung des Pferdes:

- Sattel entsprechend nationalem Reglement und Epoche oder englischer Pritzsattel
- Zäumung:
 - Trensenzaum
- Hilfszügel, Bandagen, Gamaschen nicht erlaubt

Ausrüstung des Reiters:

- Uniform entsprechend nationalem Reglement und Epoche für Reit- oder Herrensport (Kl. Dienstanzug mit Mütze ohne Koppel/Feldbinde für nationale Reiter)
- Keine Waffen
- Reitgeräte nicht erlaubt



PrfNr	Einzel- / Gruppenprüfung	Prüfungstyp	Prüfungsbezeichnung
6	E	D	Preisreiten auf Kandare

e) Beschreibung:

Bewertung des Ausbildungsgrads des Reitpferds, außerdem des Verhaltens des Reiters. Für die Anforderungen ist die Reitvorschrift der deutschen Armee von 1912 zu Grunde zu legen. Die Prüfung umfasst zwei Gehorsamssprünge. Reiten mit angefasster Trense und durchgezogener Trense entsprechend Vorgabe in der Prüfungsaufgabe.

f) Anforderungen:

Anforderung	Wert
Kandarenprüfung einzel geritten nach vorgegebener Aufgabe	KE9
Dressurplatz auf Sand oder Grass mit international standardisierten Dressurviereckbegrenzungen	20 x 40 m
HT	10 min

g) Bewertung:

Jede Lektion (die beiden Sprünge zählen als jeweils eine Lektion) erhält max. 10 Punkte plus folgende generelle Bewertung:

- Sitz und Einwirkung des Reiters = max. 20
- An der Hand stehen = max. 20
- Gesamteindruck = max. 20

Abzüge:

- Jedes Verreiten -2
- Wird eine Lektion nicht mit vorgegebener Zügelführung geritten: -1

Ausschlüsse:

- Sturz des Reiters
- Drittes Verreiten
- Verlassen des Dressurvierecks mit allen vier Beinen

h) Ausrüstung:

Ausrüstung des Pferdes:

- Sattel entsprechend nationalem Reglement und Epoche oder englischer Pritschsattel
- Zäumung:
 - Deutsche Teilnehmer: Kandare mit Unterlegtrense
 - Internationale Teilnehmer: Pelham mit zwei oder vier Zügel erlaubt
- Hilfszügel, Bandagen, Gamaschen nicht erlaubt

Ausrüstung des Reiters:

- Uniform entsprechend nationalem Reglement und Epoche für Reit- oder Herrensport (Kl. Dienstanzug mit Mütze ohne Koppel/Feldbinde für nationale Reiter)
- Keine Waffen
- Reitgerte nicht erlaubt

Anmerkungen zur Zügelführung:

- Für internationale Teilnehmer mit Pelham mit zwei Zügeln sind folgende Zügelführungen abweichend von der Anforderung der Prüfungsaufgabe erlaubt:

Anforderung der Prüfungsaufgabe	Erlaubte Zügelführung mit Pelham
„Mit durchgezogener Trense“	Einhändige Zügelführung
„Mit angefasster Trense“	Beidhändige Zügelführung mit geteilten Zügeln



PrfNr	Einzel- / Gruppenprüfung	Prüfungstyp	Prüfungsbezeichnung
7	E	S	Jagdspringen (Stil)

a) Beschreibung:

Bewertung des Springstils des Reiters im Rahmen einer jagdlichen Springprüfung mit **WN**.

b) Anforderungen:

Anforderung	Wert
Anzahl Hindernisse	10
Tempo	350 m/min
Streckenlänge	400 – 500 m
Hindernistypen	<ul style="list-style-type: none">• Steilsprünge 80 cm• Hochweitsprünge 80 cm hoch, 75 – 105 cm tief• Wassergraben

c) Bewertung:

Bewertung des Springsstils des Reiters (Caprilli-Stil) mit **WN** (0,0 – 10,0).

Abzüge:

- Fehler am Hindernis: -0,5
- Verweigerung: -0,5
- Überschreiten der **EZ**: -0,1 pro angefangener Sekunde

Ausschluss:

- Dritte Verweigerung
- Sturz des Reiters
- Überschreiten der **HZ** (doppelte **EZ**)

Wird ein Hindernis aufgrund eines Ungehorsams verrückt oder umgeworfen, wird entsprechend abgeläutet, die Zeit angehalten, nach Aufbau und Freigabe die Zeit wieder weitergelaufen lassen, und es werden im Anschluss zu der gebrauchten Zeit 6 Sekunden hinzugerechnet.

GE des Reiters: (**WN**-Abzüge)*20

d) Ausrüstung:

Ausrüstung des Pferdes:

- Sattel entsprechend nationalem Reglement und Epoche oder englischer Pritschsattel
- Dienstaum entsprechend nationalem Reglement und Epoche oder Trensenzaum
- Martingal erlaubt
- Bandagen und Gamaschen zulässig

Ausrüstung des Reiters:

- Uniform entsprechend nationalem Reglement und Epoche für Reit- oder Herrensport (Kl. Dienstanzug mit Mütze ohne Koppel/Feldbinde für nationale Reiter)
- Keine Waffen
- Sicherheitsreithelm erlaubt
- Springgerte erlaubt



PrfNr	Einzel- / Gruppenprüfung	Prüfungstyp	Prüfungsbezeichnung
8	E	W	Lanzenprüfung

a) Beschreibung:

Waffenreitprüfung eines Einzelreiters mit Lanze im Gelände.

b) Anforderungen:

Anforderung	Wert
Anzahl Ziele	10 Ziele
Tempo	500 m/min
Streckenlänge	Ca. 200 m
Zieltypen	<ul style="list-style-type: none">• Kleine Strohsäcke auf Höhe 1,50 m: Treffer, wenn Lanze Strohsack trifft• Kleine Strohsäcke am Boden: Treffer, wenn Lanze Strohsack trifft
Vorgabe des bewerteten Lanzenstichs (Stich mit Spitze oder Schuh) pro Ziel nach Parcouskizze	
Lanze (320 cm Länge) wird gestellt. Eigene Lanzen dürfen nur nach vorheriger Freigabe durch die Richter verwendet werden	

c) Bewertung:

Pro erfolgreich getroffenes Ziel im Galopp: 20 Punkte.
Unterschreiten der **EZ** gibt Pluspunkte: +4 je angefangene Sekunde.

Bei Punktgleichstand Rangierung nach der kürzeren Zeit.

Abzüge:

- Überschreiten der **EZ**: -2 je angefangene Sekunde
- Nichteinhalten der **MinA**: -5

Ausschluss:

- Sturz eines Reiters und/oder Verlust der Waffe führen zum Ausschluss.
- Überschreiten der **HZ** (doppelte **EZ**)

d) Ausrüstung:

Ausrüstung des Pferdes:

- **FELDAUSRÜSTUNG_PFERD**
- Keine Bandagen oder Gamaschen

Ausrüstung des Reiters:

- Feldmarschmäßige Uniform entsprechend nationalem Reglement und Epoche
- Sicherheitskappe erlaubt
- Lanze



PrfNr	Einzel- / Gruppenprüfung	Prüfungstyp	Prüfungsbezeichnung
9	E	W	Degen-/Säbelprüfung

a) Beschreibung:

Waffenreitprüfung eines Einzelreiters mit Degen oder Säbel im Gelände.

b) Anforderungen:

Anforderung	Wert
Anzahl Ziele	10
Tempo	500 m/min
Streckenlänge	Ca. 200 m
Zieltypen	<ul style="list-style-type: none">• Weidenruten: Treffer, wenn Weidenrute komplett durchschlagen, oder komplett abgeknickt• Kleine Strohsäcke auf Höhe 1,50 m: Treffer, wenn Degen/Säbel Strohsack trifft• Kleine Strohsäcke am Boden: Treffer, wenn Degen/Säbel Strohsack trifft• Sprünge (max. 80 cm hoch) mit Weidenrute dahinter

c) Bewertung:

Pro erfolgreich getroffenes Ziel im Galopp: 20 Punkte.
Unterschreiten der **EZ** gibt Pluspunkte: +4 je angefangene Sekunde.

Bei Punktgleichstand Rangierung nach der kürzeren Zeit.

Abzüge:

- Überschreiten der **EZ**: -2 je angefangene Sekunde
- Nichteinhalten der MinA: -5

Ausschluss:

- Sturz eines Reiters und/oder Verlust der Waffe führen zum Ausschluss.
- Überschreiten der **HZ** (doppelte **EZ**)

d) Ausrüstung:

Ausrüstung des Pferdes:

- **FELDAUSRÜSTUNG_PFERD**
- Keine Bandagen oder Gamaschen

Ausrüstung des Reiters:

- Feldmarschmäßige Uniform entsprechend nationalem Reglement und Epoche
- Sicherheitsreitkappe erlaubt
- Degen oder Säbel



PrfNr	Einzel- / Gruppenprüfung	Prüfungstyp	Prüfungsbezeichnung
10	E	A	Ausrüstungskontrolle

a) Beschreibung:

Überprüfung der Ausrüstung von Pferd und Reiter auf Vollständigkeit, Korrektheit und Sauberkeit.

b) Anforderungen:

Anforderung	Wert
Vorstellung von Pferd und Reiter im Dienstanzug (feldmarschmäßig) mit Waffen	

c) Bewertung:

Entsprechend Bewertungsliste

d) Ausrüstung:

Ausrüstung des Pferdes:

- **FELDAUSRÜSTUNG_PFERD**
- Keine Bandagen oder Gamaschen

Ausrüstung des Reiters:

- Feldmarschmäßige Uniform entsprechend nationalem Reglement und Epoche
- Vollständige Waffen entsprechend Dienstgrad



PrfNr	Einzel- / Gruppenprüfung	Prüfungstyp	Prüfungsbezeichnung
11	E	S	Armee Jagd-Rennen

a) Beschreibung:

Jagd-Rennen..

b) Anforderungen:

Anforderung	Wert
Anzahl Hindernisse	4
Streckenlänge	Ca. 1500 m
Hindernistypen	<ul style="list-style-type: none">• Bürstensprünge 80 cm
Fliegender Start im Schritt über Flaggenzeichen eines Starters an der Startlinie oder Kanonenschuss	
Bei mehr als 8 Teilnehmern behält sich der Veranstalter vor, mehrere Rennen reiten zu lassen (jedes Rennen eigene Platzierung)	

c) Bewertung:

Rangierung entsprechend des Zieleinlaufs.

d) Ausrüstung:

Ausrüstung des Pferdes:

- Sattel entsprechend nationalem Reglement und Epoche oder englischer Pritzsattel
- Dienstzaum entsprechend nationalem Reglement und Epoche oder Trensenzaum
- Keine Hilfszügel
- Bandagen oder Gamaschen erlaubt

Ausrüstung des Reiters:

- Uniform entsprechend nationalem Reglement und Epoche für Pferderennen (Kl. Dienstanzug mit Mütze ohne Koppel/Feldbinde für nationale Reiter)
- Sicherheitsreithelm erlaubt
- Keine Waffen



PrfNr	Einzel- / Gruppenprüfung	Prüfungstyp	Prüfungsbezeichnung
12	G	M	Gruppen-Military (international)

a) Beschreibung:

Militarywertung einer Gruppe. Prüfung der Leistungen im vielseitigen kavalleristischen Reiten (international).

b) Anforderungen:

Teilnahme der Gruppe an den Prüfungen Nr. 1, 2, 3 und 4

c) Bewertung:

Addition der Punkte aus den Prüfungen Nr. 1, 2 und 3 zuzüglich des Schießergebnisses von vier vorab nominieren Schützen einer Gruppe in der Prüfung Nr.4.

Bei Punktgleichstand Rangierung nach dem besseren Schießergebnis aus der Prüfung 4.

d) Ausrüstung: entfällt

PrfNr	Einzel- / Gruppenprüfung	Prüfungstyp	Prüfungsbezeichnung
13	E	M	Einzel-Military (international)

a) Beschreibung:

Militarywertung der Einzelpaare. Prüfung der Leistungen im vielseitigen kavalleristischen Reiten (international).

b) Anforderungen:

Teilnahme des Paares an den Prüfungen Nr. 4, 7, 9 und entweder 5 oder 6

c) Bewertung:

Addition der Punkte aus den Prüfungen 4,7, 9 und entweder 5 oder 6.

Bei Punktgleichstand Rangierung nach dem besseren Schießergebnis aus der Prüfung 4.

d) Ausrüstung: entfällt



PrfNr	Einzel- / Gruppenprüfung	Prüfungstyp	Prüfungsbezeichnung
14	G	M	Deutsche Meisterschaft Gruppen-Military

a) Beschreibung:

Militarywertung einer Gruppe. Prüfung der Leistungen im vielseitigen kavalleristischen Reiten (national).

b) Anforderungen:

Teilnahme der Gruppe an den Prüfungen Nr. 1, 2, 3, 4 und 10

c) Bewertung:

Addition der Punkte aus den Prüfungen 1, 2 und 3 zuzüglich des Schießergebnisses von vier vorab nominierten Schützen einer Gruppe in der Prüfung 4 und des Durchschnittsergebnisses einer Gruppe in der Prüfung 10. Bei Punktgleichstand Rangierung nach dem besseren Schießergebnis aus der Prüfung 4.

Die siegreiche Gruppe dieser Prüfung ist Deutscher Meister.

d) Ausrüstung: entfällt

PrfNr	Einzel- / Gruppenprüfung	Prüfungstyp	Prüfungsbezeichnung
15	E	M	Deutsche Meisterschaft Einzel-Military

a) Beschreibung:

Militarywertung der Einzelpaare. Prüfung der Leistungen im vielseitigen kavalleristischen Reiten (national).

b) Anforderungen:

Teilnahme des Paares an den Prüfungen Nr. 4, 7, 9, 10 und entweder 5 oder 6.

c) Bewertung:

Addition der Punkte aus den Prüfungen 4, 7, 9, 10 und entweder 5 oder 6. Bei Punktgleichstand Rangierung nach dem besseren Schießergebnis aus der Prüfung 4.

Das siegreiche Paar dieser Prüfung ist Deutscher Meister.

d) Ausrüstung: entfällt